

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Obstbäume angepflanzt sind; deren Anpflanzung beinahe durchgehends durch den früheren Besitzer, Vater des jetzigen, geschehen ist und durch diesen sorgfältig gepflegt und erhalten wird.

IV. Pfarre Wartberg.

In der Pfarre Wartberg, Ortschaft Strienzing, ist die Baumschule des Alois Edlinger, Söldner; derselbe, früher Bauernguts-Besitzer, behielt aus besonderer Vorliebe für die Obstbaumzucht nur die einige Joche große Sölde als Eigenthum. Dieser gegenwärtig 84jährige Greis ist seit 60 Jahren ein eifriger Obstbaumzüchter; er hat für sich und auch für Andere im Verlaufe dieser Jahre viele Baumschulen angelegt, und als tüchtiger Baumwärter im Kremsthale von Wartberg bis Windischgarsten und Spital viele kleinere und größere Baumpflanzungen ausgeführt, und auch die Veredlungen in dieser Umgebung gegen billiges Entgelt übernommen. Die jetzige Baumschule ist regelmäßig auf einen Ackergrund angelegt, mit einem schönen Buchenzaun eingefaßt und 400□⁰ groß. Dieselbe hat eine sanfte Abdachung gegen Nordwesten. Der Boden ist fruchtbarer Lehm 2'—3' tief, unten ist die röthliche bündige Erde und Pechschutt. Die Anlage wurde vor 10 Jahren gemacht, und der Boden 1½' tief rigolt. Gedüngt wird alle 3 Jahre mit Stalldünger. Die Zahl der gezogenen Bäume ist 5000 Stücke, $\frac{2}{5}$ Aepfel, $\frac{2}{5}$ Birn, $\frac{1}{5}$ Zwetschgen; letztere theilweise auch mit Pfirsich und Aprikosen veredelt. Die Wildlinge wurden in Wels angekauft, und in einer Distanz von 14" in 14" entfernte Reihen angepflanzt. Die Veredlung geschieht größtentheils durch Spaltprospfen; die veredelten Bäume werden mittels Stangen gezogen und in der Höhe von 7 Schuhe geschnitten, so daß dieselben hübsche kleine Kronen erhalten. Hier wird nur gutes Wirthschafts-Obst gezogen. Sämmtliche Arbeiten verrichtet der Besitzer und dessen Sohn, welch' letzterer nun auch die Bäume veredelt. Die jährlich abgebbaren 100—200 Hochstämme werden in der Umgebung gerne und zu guten Preisen gekauft. Der nebenan befindliche schöne Baumgarten ist ebenso wie die Baumschule vortrefflich gepflegt, und es bieten beide einen recht erfreulichen Anblick.

In dieser Gegend bestehen durchgehends großartige Obstbaumpflanzungen und ist der dortige Obstwein allgemein als vorzüglich bekannt.

In derselben Gemeinde ist auch die Baumschule der Katharina Bransberger, Auszüglerin des Krämerleithner-Gutes. Diese Baumschule liegt an einem östlichen Abhange, hat guten Lehmboden, der Untergrund ist ebenfalls Pechschutt. Ein Theil derselben ist bereits abgeräumt und sind gegenwärtig 2500 Stück Aepfel abgebar, von denen 200—300 hochstämmige Exemplare. Preise wie in Wels. Die Wildlinge sind von Wels angekauft und mittelst Spaltprospfen mit Mostsorten veredelt. Die Bäume sind leider zu enge angepflanzt, daher auch die kräftigeren derselben 9'—10' hoch sind und die schwächeren Exemplare beeinträchtigen. Die Baumschule wird gegenwärtig vernachlässiget und wird in ein paar Jahren gänzlich abgeräumt werden.

Dieses Gut hat sehr große Obstbaumpflanzungen, welche jedoch viel zu enge stehen und daher auch wenig Ertrag liefern.

Außer diesen aufgeführten Baumschulen sind in genanntem Bezirke viele kleinere Baumschulen mit einigen hunderten bis höchstens tausend Stücken in Rohr,